

# Vorwort

Mit der Ausgabe des *Ianuarius Nepotianus* wird die erste der beiden aus der Spätantike erhaltenen *Epitomai* zur *Exempla*-Sammlung des *Valerius Maximus* mit samt den bisher nur separat herausgegebenen Fragmenten vollständig und kommentiert vorgelegt. Der zweite Band zu der *Epitome* des *Iulius Paris* ist fertiggestellt und wird bald folgen.

Zunächst war es meine Absicht, allein das Werk *Nepotians* herauszugeben, doch um ein abgesichertes Urteil über die Datierung, die Prinzipien und Technik der Epitomierung sowie die Rekonstruktion des zugrunde liegenden *Valerius*-Textes zu gewinnen, ergab sich die Notwendigkeit, die Ergebnisse im Lichte einer vollständigen *Paris-Recensio* zu prüfen.

Mein vorrangiger Dank gilt *Otto Zwierlein*, der eine erste Fassung gründlich durchgearbeitet und zur Klärung vieler Einzelprobleme mit Kritik und Scharfsinn den Weg gewiesen und die Arbeit für die Drucklegung in der Reihe empfohlen hat, die ihm als Herausgeber so viel bedeutet hat und weiterhin bedeutet. Für die äußerst sorgfältige Durchsicht und für weitere Anregungen bin ich den jetzigen Herausgebern *Heinz-Günther Nesselrath*, *Peter Scholz* und *Marcus Deufert* verpflichtet.

*Marcus Beck* und *Erik Pulz* haben kritisch korrekturgelesen und die Endfassung drucktechnisch betreut. Mit ihnen wie auch den anderen Teilnehmern des *Halleschen Colloquium Latinum* durfte ich unzählige Einzelprobleme des notorisch schlecht überlieferten *Nepotian* erörtern.

Den Kustoden der *Bibliotheca Apostolica Vaticana* danke ich dafür, in einem noch analogen Zeitalter den *codex unicus* des *Nepotian* sowie den Archetypus der *Landulf*-Tradition zweimal vor Ort kollationieren zu dürfen. In der Königlichen Bibliothek zu Brüssel konnte ich den wichtigsten Zeugen der '*Historia Alexandri*' einsehen.

Schließlich gilt mein Dank den Verantwortlichen des Verlages *De Gruyter*, *Katharina Legutke*, *Torben Behm* und *Florian Ruppenstein*, für ihre Geduld und ihr Entgegenkommen sowie für eine umfassende Beratung und Unterstützung bei der Drucklegung.

Robertinum, an Allerheiligen 2024

Rainer Jakobi

